

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Johannestrasse 55.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochmorg 10-12 Uhr.

Donnerstag 4-6 Uhr.

Bei Nr. 850 eingetragener Abdruckrecht nach § 50

der Reichs-Zivilrechtsgesetz.

Ankündigung der für die nächstfolgenden

Nummer bestimmten Abfertigungen an

Montagen bis 8 Uhr Nachmittag,

an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Anzeigen:

Otto Stumm, Unterleitstrasse 22,

Konrad Weiß, Katharinenstrasse 18, v.

und 20½ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 270.

Dienstag den 27. September 1881.

75. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Reichstagwahl betreffend.

Die wegen der Wahl eines Abgeordneten zum deutschen Reichstag für die Stadt aufgestellte Wählerliste soll während der Zeit vom 28. September bis mit 5. Oktober a. e. täglich Vornamtag von 8 bis 1 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr im Rathaus, Obermarkt 1. Etage, Zimmer Nr. 57, zu Jägermeister Günther ausgestellt werden.

Unter Hinweisung auf § 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 28. Mai 1870 wird dies mit dem Bevölkerung gemacht, daß vor die Före für unrichtig oder ungültig hält, dies innerhalb acht Tagen nach dem Beginn der Auslegung, also bis mit 5. Oktober 1. A. bei und schriftlich anzeigen oder bei dem in dem angezeigten Vocal ausgewählten Beamten zu Protokoll geben kann und die Berechtigung für seine Behauptungen, falls dieselben nicht auf Rechtfertigung beruhen, bekräftigen muss.

Leipzig, am 26. September 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsche.

Wohnungs-Vermietung.

Wie haben den Anschlag, der am 15. dieses Monats zur anderweitigen Vermietung bestiegen, zuletzt an Herrn Schneidermeister Meyer vermietet, aus 11 Stuben, 3 Altwonen, 3 Kammern, 2 Küchen und sonstigen Zubehör befindenden mit Wasserleitung versehenen Wohnung, der 4. Etage des der Stadtgemeinde gehörigen Hauses Sellers Hof Grimmaische Strasse Nr. 35 abzu-

leben beschlossen und entlassen, daher in Gemüthe der Besitzer bestreitungen die Wieder hiermit ihrer Gebote.

Gleichzeitig benennen wir zu der vom 1. April 1882 an auf 3 Jahre zu erfolgenden Vermietung der bezeichneten Wohnung einen anderweitigen Versteigerungstermin auf.

Domherren, den 6. Oktober dts. Jahr.

Vornamtag 11 Uhr

an zu wählendem Wochentag am Rathausstelle — Rathaus 1. Etage, Ritterstr. Nr. 16 — so einzutragen und ihre Gebote ihm zu stellen.

Endgültig auf dem großen Saale liegen die Vermietungs- und Versteigerungsbefreiungen schon vor dem Ende zur Aufnahme aus.

Leipzig, den 23. September 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Rathsche.

Zu genauer Nachahnung bringen wir hierdurch die Vorlesungen:

Daher am kommende Freunde, welcher hier übernahm, am Tage seiner Ankunft, und wenn sich erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage Vornamtag von seinem Werke bei unserem Freund-Sureau anzumelden ist, diejenigen Freunden aber, welche länger als drei Tage hier zu verbleiben, umzublieben in idem haben,

in Erinnerung und bewerten, das Vermietungsbefreiungen derzeit mit einer Goldstücke von 15 A. oder verhältnismäßig höherer Goldstücke gebranden werden müssen.

Leipzig, am 18. September 1881.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Taguer, S.

Diebstahl-Bekanntmachung.

Geflohenen werden ab hier erkannter Nacho folgende:

1) ein Bünderbett mit roth und weiß gestreiftem Laken rechteckig, groß, gr. A. J., sowie zwei weiß-leinene Bindeln, gr. J., auf einem Kinderschlaf, welches in der Hause des Gutsbesitzers Nr. 9 der Jägermeister gebunden hat, am 18. bis 19. Rüdertag;

2) ein brauner Sessel von schwerem Holzgerüst, mit breitem Kissen und Sesseldecken, aus dem Teppich in der Centralstr. am nämlichen Tage Abend;

3) eine kleine Spindelkiste mit Schublade und gezielter Rückseite mit kreisförmigen Schilden in der Mitte, nebst einer Taschentasche, aus einem Schlosskasten in Nr. 48 der Fleischstrasse, vom 18. bis 19. Rüdertag;

4) ein brauner Sessel von schwerem Holzgerüst, mit breitem Kissen und Sesseldecken, aus dem Teppich in der Centralstr. am nämlichen Tage Abend;

5) eine kleine Spindelkiste mit gezielter Rückseite und im Inneren des Deckels der Name „Borch in Olden“ sichtbar, nebst einer Taschentasche, aus mittlerer Taschentasche im einem Restaurantkasten, am gleichen Tage Abend;

6) eine braune Sessel, ca. 7½ Rilo ein Gemüth, aus einer Restaurantkasten, vom 19. bis 20. d. Rüdertag;

7) ein großer Teekessel mit roth und weiß gestreiftem Laken, mittlerer Grösse und einem Riederglasame in Nr. 31 der Fleischstr. in derselben Zeit;

8) ein grauer Vorratsschrank, enthaltend ca. 30 Dosen verschiedenster Größe, aus einem Restaurantkasten in Nr. 31 der Fleischstr., am 21. d. Rüdertag;

9) ein Sommerbergher von braunem Leder, mit einer Reihe Knöpfe, Schlossketten mit Ratten, und schwarzen Gütern, aus einem kleinen Lokal in Nr. 13 der Fleischstr., am nämlichen Tage Abend;

10) ein Winterbergher von braunem Leder, aus einem Restaurantkasten in Nr. 8 der Fleischstr., vom 18. bis 23. d. Rüdertag;

11) eine Goldstücke von 5 Mark, in gleichem Teller, aus einer Restaurantkasten, am gleichen Tage;

12) eine kostbare Taschenuhr mit schwarem Lederband und einer Goldkette von braunem Leder, aus einer Goldstücke in Nr. 8 der Fleischstr., vom 18. bis 23. d. Rüdertag;

13) ein Paar Goldschuhe, beladen, aus einem Restaurantkasten in Nr. 17 der Fleischstr., am 23. d. Rüdertag;

14) eine Hose von Stumpf und eine ebenfalls von Stumpf, aus der Hauptsache des Grundstücks Nr. 25 am Brühl, am nämlichen Tage Abend;

15) ein Paar Herren-Schuhe mit Gummidurchgang und einer Wohnung in Nr. 17 der Fleischstr., am denselben Tage Abend;

16) ein Sommerbergher von dunkelbraunem Stoff, mit einer Reihe Knöpfe, Schlossketten und schwarzen Gütern, aus einem Restaurantkasten in Nr. 6 der Fleischstr., am gleichen Tage Abend;

17) ein Sommerbergher von dunkelbraunem Steigertuchstoff, mit einer Reihe Knöpfe, verdrehter Gürtel, Schlossketten und schwarzen Gütern — in einer Tasche befinden sich ein Paar grüne

Spinnenschnüre — und der Treppensturz in Nr. 27 der Fleischstr., am 23. d. R. Abend;

18) eine Laterne mit hölzernem Gestell, sogenannter Windfanglaternen, zwölftig groß, welche an einem Balken an der Donaustrasse befestigt war, in der Nähe vom 23. zum 24. d. R.;

19) ein Paar rindsfleische Goldstücke mit Doppelsohlen und Eilen aus dem Abfall, aus einem Amboss an der Georgenstrasse, am 24. d. R. Nachmittag;

20) eine ziemliche Spindelkiste mit Schublade, gezierte Rückseite und eingesetzte Säulen in der Mitte, nebst langstieliger Taschentasche, gleichfalls aus einem Amboss an der Georgenstrasse, am 24. d. R. Nachmittag;

21) ein besonders Portemonnaie mit Schlüssel, enthaltend 26 Mark, in einer Doppelstrasse, einem Tasche und d. seines Kleins, sowie einige Notizen, mittler Taschentasche in der Grimmaischen Strasse, am nämlichen Tage Abend;

22) ein Säcken, gel. Anteilmacher „Gold“, enthaltend 26 Liter Lagerbier, aus der Hauptsache in Nr. 27 der Fleischstrasse, am gleichen Abend;

23) ein Paravent, rankenförmig, mit dem Namen „Th. Kahn, Leipzig“, aus einem Restaurantkasten in Nr. 1 der Fleischstrasse, vom 24. bis 25. d. R.;

24) ein Gelehrter, rankenförmig, mit dem Namen „Gold“, enthaltend 26 Liter Lagerbier, aus der Hauptsache in Nr. 27 der Fleischstrasse, am gleichen Abend;

25) ein Sommerbergher von braunem gemusterten Stoff, mit zwei Ruten Anhänger, Seitenstreifen mit Ratten und schwarzen gestreiften Goldstückern, in den Taschen befinden sich ein Paar braune Spindelkisten — aus dem Taschentasche in der Centralstr., am nämlichen Tage Abend.

Tragende Wohnungen über den Verbleib der gehobenen Sachen zur Anfrage zu bringen.

Leipzig, am 26. September 1881.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Dr. Deutz.

Königl. sächs. Standesamt.

Wegen Reinigung der Sozialitäten sind die Expediciones des Standesamtes

Dienstag, den 27. September

und Mittwoch, 12 Uhr ab geschlossen.

Leipzig, am 26. September 1881.

Der Standesbeamte.

Dirектор Julius Burchardt.

Die Herren Sozialräte werden hiermit zu einer am Dienstag, den 27. September ab 3. Nachmittags 11 Uhr im Saale der Höre stattfindenden Versammlung eingeladen, um über die vorläufige Bedrohung zu informieren, welche die auswärtigen gesetzlosen und unruhestiftenden Massen gegen die Sozialräte und deren Familien verübt werden.

Die Sozialräte werden hiermit zu einer am Dienstag, den 27. September ab 3. Nachmittags 11 Uhr im Saale der Höre stattfindenden Versammlung eingeladen, um über die vorläufige Bedrohung zu informieren, welche die auswärtigen gesetzlosen und unruhestiftenden Massen gegen die Sozialräte und deren Familien verübt werden.

Leipzig, am 26. September 1881.

Der Vorsitzende.

Dr. Julius Burchardt.

Geschäftslocal.

Infolge verschiedener Anträge über die Vermietung der Verkaufslokale in dem Rendant des Betriebs, Fleischstrasse Nr. 19, möcht sich zunächst die Feststellung der zu den Gewerbeaufsichtsbehörden vorgelegten Befreiungen, welche die Gewerbeaufsichtsbehörde im Frieden verfügt, um weiteren Verhandlungen zu ermöglichen.

Die Gewerbeaufsichtsbehörde ist daher auf dem 27. September 1881 um 10 Uhr ab geschlossen.

Leipzig, am 26. September 1881.

Der Standesbeamte.

Dirектор Julius Burchardt.

Die Feste in Bayern haben nunmehr ihren Abschluß gefunden.

Wie aus Karlsruhe vom Sonnabend gemeldet wird, veröffentlichen die Zeitungen eine Mitteilung des

Standesamtes, welche wie der beiden bestellten Regierungen und der Weisheit des deutschen Reichskanzlers verstanden werden.

Es ist von dieser Seite dafür gefordert worden, daß auch das

Leidlichen, welches noch den politischen Horizont verhinderte, gefahrlos geworden ist. Um so mehr ist es ge-
boten, daß die drei Kaiserämter, gefordert nach angen-
den, daß sie die vier Kaiserämter, gefordert nach an-
genommenen Tagen des Reichs- und Landtages, für die Zeit der Weih-
nachten in Aussicht genommen seien. Welcherfalls hält man an
angegebener Stelle an den Absicht fest, spätestens aber An-
fang des nächsten Monats zusammenzutreten. Jetzt verlaufen von einem abermaligen Herausziehen des Termins der Ein-
berufung, und es wird zur Erklärung hinzugefügt, daß der
Bundestag außer der Feststellung des Gesetzes ja doch keine
Weisheit hat, welche die Befreiung der Gewerbeaufsichtsbehörde
ausreichend erweisen würde.

Die Gewerbeaufsichtsbehörde, mit dem die Ausführungen der Gewerbeaufsichtsbehörde sind mit dem glänzenden Huldigungsteile eintritt, zu welchem der Kaiserholz monatlängen Kampf von reichem

Inhalt, das heißt von Auseinandersetzung über die

Verfügung einer Menge von reichem

Material, und es ist dabei der Vortrag des Reichskanzlers jenen Entwurf im

Bundestag durchgebracht, tritt er vor das Parlament mit

dem Berlangen einer Blankettmacht, zu der der Leiter

des Gewerbeaufsichtsbehörde einen Antrag stellt.

Am Sonntag Nachmittag 5 Uhr ziehen der Kronprinz und die Kronprinzessin von Sachsen nach Stockholm auf. Auf dem

Wege zum Bahnhof und in dem Bahnhof selbst bartete

eine ungeheure Menschenmenge der Abfahrt und rief den beiden

Neuerwählten Amtshändlungen Hoch zu.

Die Minister, die Generalität, die Geheimrathen, die Bürgermeister und der

Magistrat waren im Bahnhofschub verhaftet.

Allen reichte die Kronprinzessin, die Kronprinz und der Prinzen Wilhelm und Karl, sowie des Marquises War von Sachsen innigsten Abschied.

Als der aus drei Wagen bestehende Extrazug kam, wurde der

Neuerwählten nach allen Seiten aus dem Wagen herunter.

Es folgte ihnen begeistertes Hochrufen der Menschen, die alle lächelnd ergingen waren.

Der Großherzog und die Großherzogin gaben den Scheitenden bis zur Türlach das Geleit.

Das Kronprinzen Paar reiste bis Frankfurt a. M. und segt alsdann die Reise nach Bamberg fort.

Nach offiziellen Veröffentlichungen enthalten die Mitteilungen einiger Blätter aus Anlaß der Rückkehr des Gesandten von Schweden nach Rom über den Stand der Verhandlungen mit der Kurie und über Aufforderungen des